

**Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
10557 Berlin**

Freitag, 16. Dezember 2011

Betreff: Beschwerde an Deutscher Bundestag, wegen unerträgliche Bestätigung Ein-
nahme ihre Poststelle am 15.12.2011 von wichtigen Unterlagen! - und einige Fragen?

Guten Tag,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 09.12.2011 habe ich Ihnen per Post Einschreiben 12 neue Ideen, Projekte und Ge-
setzesvorschläge zum Wohl Deutschland, Europa und die ganze Welt; aufgrund,
dass die Post mir versichert hat, dass Sie die Unterlagen am Montag haben und Don-
nerstag noch nicht angekommen waren, vermutete ich das schlimmste und ging am
15.12.2011 um 13:03 persönlich mit einer Kopie in Ihre Poststelle von Marie-
Elisabeth-Lüders Haus.

Zuerst musste ich von Reichstag fast zwei Kilometer ringsherum laufen, weil der
Pfortner mich nicht durch das Haus lassen wollte, obwohl ich mein Presseausweis
vorgelegt hatte, und von außen konnte ich sehen, dass drinnen sogar Touristen wa-
ren.

Doch das war nicht alles!

Das Schlimmste an alles war in Ihre Poststelle, denn der Vorgesetzte wollte mir die
Unterlagen nicht Bestätigen; erst dann nach den er der Inhalt gesehen hatte und et-
was jammern von mir, hat er mir das unterschrieben; dazu musste ich auch noch bit-
ten, dass er das Datum mitschreibt, und das hat er allerdings gemacht mit eine ganz
schlechte Laune Gesicht; die beiden netten Pfortner am Eingang können das bestäti-
gen!

Das war unerträglich; ich fühlte mich richtig diskriminiert; deswegen möchte ich Ih-
nen davon informieren.

Meine Damen und Herren, mit so einer Maßnahme kann man nicht hoffen eine bes-
sere Welt aufzubauen und man kann auch nicht erwarten, dass Menschen in meiner
Kategorie sich zum Wohl der Gesellschaft integrieren!

Ich möchte gerne wissen, wieso der Pförtner in Vorhaus mich nicht durchgelassen hat, obwohl ich den der Presseausweis gezeigt habe und von außen bemerken konnte, die Menge Touristen, die drinnen waren, damit ich nicht die fast zwei Kilometer laufen kann, und falls anderen durchgelassen werden, und ich der Einziger bin, der dieses Privileg nicht genießen kann, möchte ich auch gerne wissen?

Zu Ihrer Information; für mich waren wie drei Kilometer, denn ich habe leider ein kaputtes Bein!

Ebenso möchte ich gerne wissen, wieso gelten die Normale Presseausweise nicht bei Ihnen?

In Erwartung eine schriftliche Antwort, Wünsche ich Ihnen alle, Fröhliche Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Jr. Hernandez

Mitglied im Deutschen Verband der Pressejournalisten

Postfach 02 12 77

10124 Berlin

Tel. + 49 (0) 176 - 88 27 28 65

E-Mail. journalist@jrhernandez.org

Berliner Sparkasse

Konto. 601 33 48 098

BLZ. 100 500 00

IBAN: DE28 1005 0000 6013 3480 98

SWIFT: BELADEBEXX

Internet. www.jrhernandez.org - das andere Auge!

Für Menschenrechte, Frieden, Chancengleichheit und Gerechtigkeit auf der ganzen Welt - IN ALLE RICHTUNGEN!!!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

GAG / GAG / VAV / VAV / HEW / DEW